

23. In dem Programm der Realschule in Eilbeck zu Hamburg, Hamb. 1897, veröffentlicht Paul Schulz einen Aufsatz 'Zur Glaubwürdigkeit der Chronik des Abtes Regino von Prüm', in welcher wir neue Gesichtspunkte nicht zu finden vermocht haben. Der Verfasser kennt u. a. nicht einmal die im J. 1890 erschienene kritische Handausgabe Reginos von Fr. Kurze. E. D.

24. Im Anzeiger für Schweizerische Gesch. 1897 nr. 3, 473 ff. führt O. Ringholz aus, dass die in der Vita Meginrati erwähnte Reichenauer Zelle am Zürichsee, wohin Abt Erlebold von Reichenau den h. Meginrat als Lehrer schickte, nicht zu Oberbollingen (vgl. Wattenbach GQ. I⁶, 286), sondern in Benken gelegen habe.

25. In der Collection de textes pour servir à l'étude et à l'enseignement de l'histoire (Paris, Alph. Picard et fils) erschien eine Ausgabe der vollständigen Chronik des Ademar von Chabannes, bearbeitet von Jules Chavanon. In dem Anhang sind die Fragmente vollständig abgedruckt, welche nach L. Delisle der ersten Redaction dieser Chronik angehören. O. H.-E.

26. Die Untersuchungen I. R. Dieterichs, Die Geschichtsquellen des Klosters Reichenau bis zur Mitte des 11. Jh. (Giessen, v. Münchow 1897), gehen von dem Chron. Wirziburgense aus, das der Verf. — abgesehen von den in Würzburg hinzugefügten Lokalnachrichten — aus derselben (verlorenen) Quelle ableitet, aus der auch die Chronik Hermanns von Reichenau und das Chron. Suev. universale (Epit. Sangall.) geschöpft haben. Die Autorschaft dieser Quelle schreibt er Hermann selbst zu und sieht sie als eine erste Recension seiner Chronik an; Hermann soll aber auch das Chron. Suev. univ. verfasst haben. Wipo dagegen soll nicht nur von der verlorenen ersten Recension Hermanns unabhängig, sondern sogar ihre Quelle sein, und zwar durch Vermittelung eines (verlorenen) Auszugs aus der ersten (verlorenen) Recension seiner Biographie, welcher bald nach deren Niederschrift in Reichenau gemacht und hier, annalistisch geordnet und mit kurzen Zusätzen versehen, an die (verlorenen) Ann. Alam. Aug. (über die der Verf. im 4. Abschnitt eingehend handelt) angefügt sein soll, nachdem diese in Reichenau etwa bis 1020 fortgeführt waren: aus dem letzteren Werke wird auch der Abschnitt 1025—1039 (1041?) der Ann. Sangall. abgeleitet. Hermann endlich soll ausser den